

## 4 Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

### 4.1 Übersicht über die Themen- und Aufgabenfelder

Nr.	Themen- und Aufgabenfelder	Zeitrichtwerte in Stunden	
		Ausbildungs- abschnitt I	Ausbildungs- abschnitt II
11.1	Orientierung in Schule und Betrieb	40	
11.2	Bereitstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	40	
11.3	Erfassen von Geschäftsprozessen	40	
11.4	Beziehungen zwischen eigenem Handeln und gesamtwirtschaftlichen Grundzusammenhängen	40	
11.5	Methodenkompetenz	40	
11.6	Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache Teil I Teil II siehe 12.8	40	
12.1	Entwicklung eines Marketingkonzeptes von der Marktanalyse bis zur Produktentwicklung bzw. zum Dienstleistungsangebot		80
12.2	Projektplanung und Durchführung		40
12.3	Rechnungswesen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen		40
12.4	Unternehmensgründung		60
12.5	Prozesse der Leistungserstellung im Industrie- oder Dienstleistungsbereich		80
12.6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung		60
12.7	Perspektiven für das Studium und für die Berufs- und Arbeitswelt		20
12.8	Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache Teil II Teil I siehe 11.6		40
12.9	Lösung von Problemstellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden		40
12.10	Vorbereitung auf das Studium		40
12.11	Organisation und Verwaltung betrieblicher Daten mit relationalen Datenbanksystemen		80
12.12	Planung und Realisierung eines Internetauftritts		40

## 4.2 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts I

### Ausbildungsabschnitt I

#### 11.1

Zeitrhythmuswert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

### Themen- und Aufgabenfeld Orientierung in Schule und Betrieb

#### Verbindliche Unterrichtsinhalte

#### Stichworte und Hinweise

Organisation des Praktikums

Praktikumsplan und Praktikumsbericht  
Praktikumsstelle und Arbeitsplatz-  
beschreibung  
Aufgabenbeschreibung  
Anleitung und Rückkopplung zur Schule

Rechtliche Regelung von Praktika

Rechte und Pflichten von Praktikantinnen  
und Praktikanten und vom Betrieb  
Rechtliche Stellung einschließlich Schutz-  
vorschriften im Unterschied zu anderen  
Beschäftigungsverhältnissen, Auszubil-  
denden sowie Arbeitnehmerinnen und  
Arbeitnehmern

Datenschutz

Datenschutzbestimmungen in der Schule  
und im Betrieb

Struktur des Praktikumsbetriebes

Aufbau des Betriebes  
Dienstleistungsangebot bzw. Sortiment

Struktur der Schule

Aufbau der Schule und schulische Gremien

Verfahren der Arbeitsbewertung

Leistungsvermögen und Leistungsbereit-  
schaft  
Verfahren der Arbeitsbewertung in der  
Schule und im Betrieb

Strategie der Konfliktbewältigung

Erweiterung persönlicher Kompetenzen  
Verfahren zur Konfliktbewältigung  
Beteiligung von Gremien in Schule und  
Betrieb

Reflexion von Praktikumserfahrungen

Erworbenes fachliches Wissen  
Selbst- und Fremdwahrnehmung  
Arbeit, Identifikation und Selbstwertgefühl  
Bedeutung für die eigene Zukunft  
Dokumentation und Präsentation der  
Ergebnisse

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Informationen über ihren Praktikumsbetrieb. Im Betrieb und in der Schule bewältigen die Schülerinnen und Schüler komplexer werdende Aufgaben eigenständig und übernehmen Verantwortung in Teams und Gruppen. Die gemachten Erfahrungen sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulzeit dazu befähigen, Arbeitsformen, Leistungsbemessung, Mitbestimmungsmöglichkeiten und Schutzgesetze in der Hochschule oder im Betrieb zu analysieren.

**Ausbildungsabschnitt I**

**Themen- und Aufgabenfeld**

**11.2**

**Bereitstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Beschaffung von Produkten und Leistungen

Bezugsquellen, Internetrecherchen, Angebotsermittlung, Anfragen, Angebotsvergleiche, Bestellung am Beispiel der Beschaffung eines Produktes und einer Dienstleistung

Vertragsarten

Kaufvertrag und ein weiterer branchenbezogener Vertrag  
Typische Vertragsklauseln  
Kaufmännische Verhandlungsstrategien

Warenannahme

Überwachung des Wareneingangs  
Abwicklung der Warenannahme

Kaufvertragsstörungen

Abwicklung des typischen Schriftverkehrs bei unterschiedlichen Störungen unter Einsatz digitaler Medien  
Aushandeln von Kulanzregelungen

Zahlungsvorgänge

Zahlungsabwicklung unter Einsatz aktueller elektronischer Medien

Mahnverfahren

Außergerichtliches Mahnverfahren  
Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens  
Schuldnerberatung

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden und gestalten Verträge. Sie ermitteln den Bedarf an Produkten oder Dienstleistungen. Sie planen Beschaffungsprozesse, führen diese durch und rechnen erbrachte Leistungen mit Hilfe der Tabellenkalkulation ab. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen dabei die Optimierung von Arbeitsabläufen und Maßnahmen der Kundenbindung. Sie vergleichen Angebote unter Berücksichtigung von Auswahl- und Entscheidungskriterien. Sie wickeln den Schriftverkehr unter Einsatz eines Textverarbeitungsprogrammes und mit Hilfe aktueller Medien ab.

**Ausbildungsabschnitt I**  
**11.3**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Erfassen von Geschäftsprozessen**

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Dokumentation elementarer Geschäftsfälle

Rechtliche Vorschriften und betriebliche  
Notwendigkeit  
Datensicherung  
Datenschutz

Aufbau eines Kontenrahmens

Kontenrahmen, Kontenklassen,  
Kontenarten, Kontenplan

Doppelte Buchführung

Systematik der doppelten Buchführung  
Buchungsvorgänge auf der Grundlage  
eines Kontenrahmens

Bestandskonten

Buchen auf Bestandskonten  
Abschluss von Bestandskonten

Erfolgskonten

Aufwendungen und Erträge  
Buchen von Erfolgskonten  
Gewinn- und Verlustkonto  
Eigenkapitaländerungen

Einnahmen-Ausgabenrechnung  
Inventur, Inventar und Bilanz

Liste mit Vermögenswerten und Schulden

Umsatzsteuer

Steuersätze  
Ermittlung der Zahllast  
Wirtschaftspolitische Bedeutung

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen, wie elementare Geschäftsfälle erfasst und dokumentiert werden. Sie informieren sich in diesem Zusammenhang über Möglichkeiten der Datensicherung und des Datenschutzes. Sie verfolgen die Entwicklung von einer Einnahme- und Ausgaberechnung bis zur Bilanz mit einer Gegenüberstellung von Vermögenswerten und Schulden. Sie erkunden z.B. durch Betriebsbesichtigungen in welcher Form in der betrieblichen Praxis die Dokumentation von Geschäftsfällen erfolgt.

**Ausbildungsabschnitt I**

**11.4**

**Themen- und Aufgabenfeld  
Beziehungen zwischen eigenem Handeln und gesamtwirtschaftlichen  
Grundzusammenhängen**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Ziele von Marktteilnehmern

Beziehungen zwischen den  
Marktteilnehmern

Einfacher Wirtschaftskreislauf

Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten

Wirtschaftliche, psychologische und  
soziokulturelle Faktoren

Notwendigkeit des Wirtschaftens

Bedürfnisse, Bedarf  
Güterknappheit  
Ökonomisches Prinzip

Prinzip der Nachhaltigkeit:

Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher  
Leistung, ökologischer Verträglichkeit und  
sozialer Gerechtigkeit

Wirtschaftsprozesse und  
Wirtschaftsordnung

Entscheidungsträger  
Entscheidungsprozesse  
Entwicklung der Wirtschaftsordnung

Preisbildung auf den Märkten

Preisbildungsmodelle

Konzentration

Ursachen, Arten, Folgen

Staatliche Wettbewerbspolitik

Ziele  
Maßnahmen und Grenzen

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler definieren ihre Rolle als Marktteilnehmer. Sie analysieren ihre Beziehungen zu anderen Wirtschaftssubjekten und setzen sich mit Zielen, Einsatzmitteln und Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auseinander. Sie bewerten insbesondere die ökologischen und sozialen Folgen. Anhand exemplarischer wirtschaftspolitischer Problemstellungen untersuchen sie, inwiefern der Markt seine Funktion als Koordinationsinstanz unterschiedlicher Interessen wahrnehmen kann. Sie informieren sich über Formen und Ausmaß wirtschaftlicher Konzentration und begründen die Notwendigkeit staatlicher Wettbewerbspolitik. Sie erarbeiten grundlegende Elemente einer Wirtschaftsordnung. Sie hinterfragen die unterschiedlichen Rollen und Interessen der Wirtschaftssubjekte.

**Ausbildungsabschnitt I**  
**11.5**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Methodenkompetenz**

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Lern- und Arbeitstechniken

Lernmethoden und Zeitmanagement  
Selbständige Informationsbeschaffung und –erfassung  
Informationsverarbeitung  
Aufbereitung und Präsentation unter Einsatz aktueller Medien  
Planung des Lernprozesses für die Unterrichtsgruppe

Verfahren zur Leistungsbeurteilung

Beurteilungskriterien  
Einstufungsverfahren  
Rangordnungsverfahren  
Aufgabenorientierte und zielorientierte Verfahren  
Beurteilung von Gruppenleistungen

Methoden zur Entscheidungsfindung

Intuitive Entscheidung auf dem Hintergrund von gemachten Erfahrungen  
Darstellung von Entscheidungsalternativen  
Kriterien für Beurteilung und Gewichtungsmmaßstäbe  
Auswahlentscheidungen in hierarchischen und nicht hierarchischen Organisationen  
Kompromissfindung und Mediation

Teamentwicklung

Sensibilisierung und Erfahrungsaustausch in der Gruppe  
Zielvereinbarungen  
Interaktion  
Kooperation und Arbeitsteilung in der Gruppe  
Feedback-Methoden  
Moderation  
Konfliktmanagement

Kommunikationstraining

Analyse der formellen und informellen Kommunikationsstruktur  
Themenzentriertes Aufbereiten von Argumenten Anwendung rhetorischer Schemata  
Auswahl von Medien und Kommunikationskanälen  
Kommunikation in vernetzten Systemen

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und planen ihre eigenen Lernprozesse. Sie informieren sich über unterschiedliche Methoden zur Informationsgewinnung und –verarbeitung und Entscheidungsfindung und wenden diese an. Dabei setzen sie aktuelle Medien ein. Sie erproben unterschiedliche Methoden für den spezifischen Einsatz in unterschiedlichen Arbeitssituationen. Sie setzen sich mit Gruppenprozessen auseinander und stärken ihre Teamfähigkeit. Sie bearbeiten konkrete Problemstellungen und festigen dabei in umfassenden, handlungs- und projektbezogenen Unterrichtssequenzen die erworbenen Fähigkeiten.

**Ausbildungsabschnitt I**  
**11.6**

**Fremdsprachliche Fachkommunikation  
in einer ausgewählten Fremdsprache Teil I**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Schriftliche fremdsprachliche Mitteilungen  
zu elementaren und typischen  
Geschäftsprozessen

Hausinterne Mitteilungen  
Anfrage, Angebot, Bestellung, Annahme,  
Beschwerde, Mahnung

Mündliche fremdsprachliche Mitteilungen  
zu typischen Geschäftsvorgängen

Besprechungen im Betrieb, Beschreibung  
von Arbeitsaufträgen und Arbeitsabläufen  
Anfrage, Angebot, Terminabsprache  
Telefonmarketing, Reservierung

Gesprächsführung und Korrespondenz  
sowie Geschäftsabwicklung

Landesübliche Besonderheiten zu den  
genannten Vorgängen beachten  
Schriftverkehr  
z.B. E-Mail, Fax

Fachkommunikation

z.B. bei Tagungen, Veranstaltungen,  
Messen

Durchführung einer Veranstaltung mit  
ausländischen Gästen

Beachtung von Verhaltensregeln und  
kulturellen Besonderheiten

Analyse von ausländischen Stellen-  
angeboten und Studienplatzbe-  
schreibungen

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sprachkompetenz um die in ihrer Fachrichtung notwendigen Fachbegriffe in einer Fremdsprache und erschließen sich fremdsprachliche Informationsquellen. Sie berücksichtigen den unterschiedlichen kulturellen Kontext sowohl in einem multikulturellen Zusammenhang als auch in dem kulturellen Zusammenhang des Landes, in dem diese Sprache gesprochen wird. Sie erweitern ihre kommunikative Kompetenz durch konkrete Anwendung einer Fremdsprache bei unterschiedlichen Anlässen in typischen Geschäftsprozessen. In mündlichen Kommunikationssituationen interagieren sie sach- und zielgruppenadäquat. Sie erledigen die anfallende Korrespondenz mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms. Die Planung und Durchführung einer Studienfahrt ist zur Vertiefung der Fremdsprache zu erwägen.

### 4.3 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts II

<b>Ausbildungsabschnitt II</b>	<b>Themen- und Aufgabenfeld</b>
<b>12.1</b>	<b>Entwicklung eines Marketingkonzeptes von der Marktanalyse bis zur Produktentwicklung bzw. zum Dienstleistungsangebot</b>
Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)	

#### Verbindliche Unterrichtsinhalte

Methoden und Instrumente der Marktforschung

Marketing

Produkt- und Sortimentspolitik

Preispolitik

Distributionspolitik

Kommunikationspolitik

Erarbeitung eines kommunikationspolitischen Konzeptes

Präsentation eines Konzeptes

Auswertung

#### Stichworte und Hinweise

Marktanalyse, Marktbeobachtung, interne und externe Informationsquellen, Grundzüge der Befragung

Marketing als ganzheitliches Konzept der Unternehmensführung, Umfeldorientierung, Nachhaltigkeit

Produktlebenszyklus, Portfolioanalyse am Beispiel der Boston-Matrix, Produktdiversifikation  
Beratung und Kundendienst

Preispolitische Strategien, insbesondere Preisdifferenzierung, Kalkulation (Preisunter- und Preisobergrenzen)  
Konditionen

Absatzwege

Werbung, Verkaufsförderung, PR, Instrumente der Erfolgskontrolle

Vorgaben, personelle, technische, finanzielle Beschränkungen, Konzeptentwurf, Entscheidungsfindung,

Gestaltung, Präsentationsprogramme,

Fragebogen, Kriterien einer Wirkungsanalyse  
Möglichkeiten der Veröffentlichung  
Innen- und Außenwirkung

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren einen Markt mittels Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung und ermitteln die Bedeutung der Markt- und Kundenorientierung für die langfristige Existenzsicherung von Unternehmen. Bei der Beschaffung und Verarbeitung von Informationen setzen sie aktuelle Medien ein. Sie berücksichtigen Verbraucherinteressen und Aspekte der Nachhaltigkeit. Sie analysieren die Auswirkungen des Produkt- oder Dienstleistungsangebotes auf Umwelt, soziale Belange und Welthandel. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Zielen, Formen und möglichen Gefahren der Kommunikationspolitik auseinander. Am Beispiel ausgewählter Produkte bzw. Dienstleistungen entwerfen Sie eine Marketingkonzeption (z.B. als Projekt in Verbindung mit dem Themen- und Aufgabenfeld 11.2) unter Berücksichtigung von Budget, gesetzlichen Vorgaben und psychologischen Erkenntnissen. Mit Hilfe audio-visueller Medien setzen sie das Konzept kreativ um und präsentieren es.

**Ausbildungsabschnitt II**  
**12.2**  
Zeitrictwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Projektplanung und Durchführung**

### **Verbindliche Unterrichtsinhalte**

### **Stichworte und Hinweise**

Projektstart

Aufgabenbeschreibung  
Zielfindung  
Methoden der Entscheidungsfindung  
Teamarbeit und Feedbackkultur

Projektstrukturplan

Ressourcen  
Zeitplanung  
Personeller Einsatz  
Aufgabenbeschreibung

Projektdurchführung

Teamorientiertes Arbeiten  
Nutzung aktueller Medien für den Informationsaustausch  
Informationsgewinnung und Dokumentation

Analyse der Zwischenergebnisse

Soll-Ist-Vergleich, Rückkoppelung und ggf. neue Sollvorgaben  
Dokumentation und Transparenz aller Projektabläufe

Projektergebnis

Festlegung des Ergebnisses

Projektpräsentation

Präsentationstechniken unter Einbeziehung der individuellen Kompetenzen

Projektbeurteilung

Beurteilungskriterien und –methoden  
Evaluation

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Entsprechend dem Leistungsstand der Lerngruppe wählen die Lehrkräfte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Projekt zur Vertiefung eines Themen- und Aufgabenfeldes aus. Sie formulieren die Projektaufgabe und definieren die zu erreichenden Ziele. Im Sinne der Projektmanagement-Methode wägen sie Chancen und Risiken ab. Sie planen die weitere Projektstruktur und den Ablauf, diskutieren über Methoden der Entscheidungsfindung, erstellen einen Zeitplan mit Arbeitsverteilung und Zuständigkeiten und delegieren Verantwortlichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler führen das Projekt kooperativ durch, dokumentieren den Projektfortschritt sowie die

Projektergebnisse fortlaufend und gestalten eine angemessene Präsentation. Sie erproben unterschiedliche Methoden der Rückkopplung von Ergebnissen und des Feedbacks. Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich Informationen selbstständig. Sie bewerten und reflektieren die Einzel- und Gruppenleistungen sowie die Vorgehensweise und entwickeln Alternativen und Verbesserungsvorschläge. Sie bewerten die Erfüllung des Projektauftrags anhand von Erfolgsfaktoren, führen einen Soll-Ist-Vergleich durch und planen das weitere Vorgehen in der Praxis.

**Ausbildungsabschnitt II**

**Themen- und Aufgabenfeld**

**12.3 Rechnungswesen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen**  
Zeitrictwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Abschreibungen

Begründung  
Berechnung  
Buchung

Buchungen im Ein- und Verkaufsbereich

Bezugskosten  
Rücksendungen  
Preisnachlässe aufgrund von Mängelrügen  
Skonti und Boni

Soziale Sicherung

Sozialversicherung  
Betriebliche Zusatzleistungen  
Individuelle Vorsorge

Buchungen im Personalbereich

Löhne und Gehälter  
Abgaben an die Finanzbehörden  
Abgaben an die Sozialversicherungsträger

Zeitliche Abgrenzung

Aufwendungen und Erträge perioden-  
gerecht abgrenzen

Rückstellungen

Begründung  
Buchung

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit ausgewählten Geschäftsprozessen und deren Dokumentation. Sie beurteilen diese Vorgänge im Hinblick auf den Erfolg eines Unternehmens und leiten Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen ab.

Bei den Unterrichtsinhalten der Kostenrechnung empfiehlt sich der Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms. Mit Hilfe der Tabellenkalkulation erstellen sie zum Beispiel Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Sie stellen individuelle und staatliche Hilfen für die soziale Sicherung gegenüber und entwickeln eine Perspektive für ihre soziale Absicherung.

**Ausbildungsabschnitt II**  
**12.4**

Zeitrichtwert: 60 Stunden (Pflichtbereich)

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Unternehmensgründung**

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

Rahmenbedingungen für eine  
Unternehmensgründung

**4.3.1.1 Rechtsformen**

Kapitalbedarfsermittlung

Finanzierungsarten

Bilanzanalyse

**Stichworte und Hinweise**

Persönliche, rechtliche und wirtschaftliche  
Voraussetzungen, qualitative und  
quantitative Personalbedarf, Standortwahl

Einzelunternehmen  
Gesellschaft bürgerlichen Rechts  
Personengesellschaft am Beispiel der  
OHG  
Kapitalgesellschaft am Beispiel der AG  
Recherche zur Neuentwicklung einer  
Rechtsform

Finanzierung des Anlage- und  
Umlaufvermögens  
Kapitalbindungsdauer  
Finanzplan  
Anwendung kaufmännischer Zinsrechnung

Eigen-, Fremd- und Selbstfinanzierung  
Leasing

Rentabilitäten  
Liquiditätsgrade  
Deckungsgrade  
Verschuldungsgrad  
Aussagekraft und Grenzen der Bilanz-  
analyse

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler treffen Entscheidungen zur Gründung eines Unternehmens unter bestimmten rechtlichen, ökonomischen, ökologischen Rahmenbedingungen. Sie wählen eine geeignete Rechtsform und einen zweckmäßigen Standort. Sie prüfen, welche Möglichkeiten einer Expansion das Unternehmen hat. Sie treffen Investitionsentscheidungen und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Kapitalbeschaffung auseinander.

**Ausbildungsabschnitt II**

**Themen- und Aufgabenfeld**

**12.5 Prozesse der Leistungserstellung im Industrie- und Dienstleistungsbereich**  
Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Betriebliche Produktionsfaktoren

Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe,  
dispositiver Faktor

Menschliche Arbeitsleistung  
Lohn- und Gehaltsformen

Leistungsbereitschaft  
Leistungsvermögen  
Entlohnung  
Arbeitsplatzgestaltung  
Leistungsanreize

Personaleinsatzplanung

Stellenbeschreibung  
Einsatzpläne  
Ermittlung des Personalbedarfs

Darstellung und Analyse der  
Beschaffungs- und Lagerprozesse

Lagerkennziffern  
ABC-Analyse

Darstellung und Analyse von Leistungs-  
erstellungs- und Absatzprozessen

Beispielhafte Aufgaben zur Fertigungs-  
programmplanung oder Dienstleistungs-  
erstellung  
Beispiel für Anwendung linearer  
Optimierung

Kostenarten

Ausgaben  
Aufwand und Kosten  
Fixe und variable Kosten  
Gemeinkosten und Einzelkosten  
Voll- und Teilkostenrechnung

Kostenstellenrechnung

Kostenstellen  
Betriebsabrechnungsbogen

Kostenträgerrechnung

Bezugs-, Selbstkosten- und Verkauf-  
kalkulation unter Aufwendung kauf-  
männischer Rechenmethoden  
Divisions- und Zuschlagskalkulation  
Nachkalkulation

Deckungsbeitragsrechnung

Absoluter und relativer Deckungsbeitrag  
Kurz- und langfristige Preisuntergrenze

### **Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Planung, Organisation und Optimierung eines Unternehmens auseinander. Sie erfassen und bewerten die Kosten und Leistungen von Dienstleistungs- oder Produktionsprozessen. Sie vollziehen betriebliche Entscheidungen auf der Grundlage der gewonnenen Daten nach. Sie planen das Fertigungsprogramm oder Dienstleistungsangebot. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln den erforderlichen Personalbedarf und beurteilen alternative Formen der Entlohnung sowie Bestimmungsfaktoren der Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

**Ausbildungsabschnitt II**  
**12.6**

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen**  
**auf die Beschäftigung**

Zeitrichtwert: 60 Stunden (Pflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik

Stabilitätsgesetz  
Umweltschutz  
Gerechte Einkommens- und Vermögens-  
verteilung

Indikatoren zur Messung der Ziele

BIP, reales und nominales Wachstum  
Arbeitslosenquote  
Preisindex und Kaufkraft  
Leistungsbilanz

Wachstums- und  
Konjunkturschwankungen

Gründe für konjunkturelle Schwankungen,  
Konjunkturzyklus, Konjunkturindikatoren

Fiskalpolitik

Steuerung der Einnahmen- und  
Ausgabenpolitik und Staatsverschuldung

Geldpolitik

Zins- und Geldmengenpolitik der EZB

Außenwirtschaftliche Beziehungen  
Globalisierung

Außenwirtschaftliche Abhängigkeit  
Deutschlands  
Außenwert der Währung  
Internationale Arbeitsteilung

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich an Hand aktueller Daten des Arbeitsmarktes und des Wirtschaftswachstums über die gesamtwirtschaftliche Lage. Sie zeigen auf, dass neben konjunkturellen Einwirkungen insbesondere Strukturveränderungen in der Wirtschaft nachhaltigen Einfluss auf den Arbeitsmarkt und das Wirtschaftswachstum haben. Hierbei berücksichtigen sie die wirtschaftlichen Folgen, die sich aus den Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung ergeben. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, wie mit den herkömmlichen Instrumenten der Geld- und Finanzpolitik Einfluss auf die Beschäftigung ausgeübt werden kann. Sie beschreiben Ziele der Wirtschaftspolitik, erkennen unterschiedliche Interessen und leiten mögliche Konflikte ab.

**Ausbildungsabschnitt II**

**Themen- und Aufgabenfeld**

**12.7**

**Perspektiven für das Studium und für die Berufs- und Arbeitswelt**

Zeitrichtwert: 20 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Berufliche Möglichkeiten

Ausbildung  
Fort- und Weiterbildung  
Studiengänge  
Recherchen unter Einsatz digitaler Medien

Perspektivische Zielplanung

Selbsteinschätzung (Potentiale und Defizite)  
Notwendige Kompetenzen für die Zukunft  
Steigerung der individuellen Entwicklungspotentiale

Bewerbung

Ausbildungs- oder Arbeitsplatz  
Studienplatz  
Auswahlverfahren

Rechtliche und soziale Rahmenbedingungen von Arbeitsverhältnissen

Arbeitszeitmodelle, besondere Arbeitsvertragsregelungen  
Individuelle Handlungsmöglichkeiten und Verhandlungsstrategien

Wege in die Selbstständigkeit

Informationsbeschaffung

Veränderung der Arbeitswelt

Mobilität und lebenslanges Lernen

Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpolitik

Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung  
Tarifverträge  
Betriebsvereinbarungen

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit ihrer eigenen Lebensplanung auseinander. Sie reflektieren über Veränderungen in der Arbeitswelt und ziehen daraus Schlussfolgerungen für ihr zukünftiges Handeln. Sie informieren sich über Studien-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im In- und Ausland und wägen Chancen und Risiken für sich ab.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über aktuelle beschäftigungsfördernde Maßnahmen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Sie untersuchen die Auswirkungen aktueller tarifvertraglicher Vereinbarungen. Sie prüfen und beurteilen Lösungsansätze zur Verbesserung der Beschäftigung. Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen ihrer eigenen Ausbildungs- und Lebenssituation und den Strukturveränderungen in der Wirtschaft her.

**Ausbildungsabschnitt II  
12.8**

**Themen- und Aufgabenfeld  
Fremdsprachliche Fachkommunikation  
in einer ausgewählten Fremdsprache Teil II**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte, Stichworte und Hinweise sowie didaktische und methodische Hinweise siehe Themen- und Aufgabenfeld 11.6.

**Ausbildungsabschnitt II** **Themen- und Aufgabenfeld**  
**12.9 Lösung von Problemstellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden**  
Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Aufstellung einer Hypothese

Verbindung zu einem ausgewählten Unterrichtsthema

Sichten von wissenschaftlichen Quellen

Präsenzbibliotheken und Ausleihverfahren  
Internetrecherche  
Datenbanken  
Materialsichtung und Zusammenstellung

Datenerhebung und empirische Untersuchungen

Befragung, Fragebogen

Zusammenstellung von Daten gemäß den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit

Gliederung  
Zitierregeln  
Objektivierung

Wissenschaftliches Arbeiten

Z.B. Modellentwicklung, Ursache-Wirkungs-Beziehung, mathematische Verfahren

Prüfung der Hypothese anhand der gewonnenen Daten

Auswertung und Schlussfolgerung

Ggf. weitere Datensichtung, Änderung der Hypothese oder Ergebnissicherung

Darstellung aussagefähiger Daten

Reduktion von Daten und Präsentation

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen die Inhalte des Pflichtunterrichts und erweitern diese durch Einbeziehung fachwissenschaftlicher Problemstellungen. Hierbei bringen sie Verfahren zur Anwendung, die im wirtschaftswissenschaftlichen Studium üblich sind, wie z.B. empirische Untersuchungen und mathematische Methoden. Sie stellen eine Hypothese auf, gewinnen Informationen und werten diese aus. Sie erkennen den Modellcharakter ihrer Überlegungen und formulieren die den Modellen zugrunde gelegten Annahmen. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Alltags- und Praxistauglichkeit der gewonnenen Aussagen.

**Ausbildungsabschnitt II**

**12.10**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Vorbereitung auf das Studium**

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Organisation des studentischen Alltags

Zeitmanagement  
Gruppenarbeit und Arbeitsteilung  
Finanzierung des Studiums  
Wohn- und Lebensformen

Wissenschaftliches Arbeiten

Informationsquellen und Informations-  
suche in wissenschaftlichen Bibliotheken  
und mit Hilfe aktueller Medien  
Aufbau von Hausarbeiten und Referaten  
Zitierregeln  
Fachsprachen  
Gewinnung neuer Erkenntnisse

Studiengänge und Abschlüsse

Studienberatung  
Auswahlkriterien bei der Studienwahl  
Analyse geeigneter Studiengänge wie  
z.B. Bachelor-, Masterstudiengänge  
Auswahl zwischen Universitäten,  
Fachhochschulen, Berufsakademien,  
privaten Anbietern  
Anerkennung ausländischer Studien-  
abschlüsse und deutscher Abschlüsse im  
Ausland  
Beschäftigungschancen und berufliche  
Weiterqualifizierungsmöglichkeiten nach  
dem Studium

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf studentypische Alltagssituationen vor. Sie wählen die ihnen zur Verfügung stehenden Informationsquellen aus und nutzen diese gezielt, um mit einem effizienten Zeitmanagement ihren studentischen Alltag bewusst zu organisieren. Sie untersuchen, welche Bildungsgänge an Hochschulen für ihre individuelle Lebensplanung in Frage kommen. Sie formulieren Auswahlkriterien und befassen sich mit den beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium.

**Ausbildungsabschnitt II**  
**12.11**

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Organisation und Verwaltung betrieblicher Daten**  
**mit relationalen Datenbanksystemen**

Zeitrictwert: 80 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Datenbankarchitektur

Dateiverwaltung im Vergleich zu  
Datenbanken  
Client/Server-Systeme  
Schichtenmodell

Datenbankentwurf

Entity-Relationship-Modell (ERM)  
Beziehungstypen erkennen:  
1 : 1 , 1 : n, n : m

Normalisierung bis zur dritten  
Normalform

Ausgehend von einer unnormalisierten  
Tabelle: Inkonsistenzen und Redundanzen  
Primär- und Fremdschlüssel

Relationales Datenbankprogramm  
kennen und anwenden

Anlegen von Datenbank  
Tabellen  
Eingabemasken  
Formulare

Grundlagen SQL

Definitionsbefehle (DDL)  
Kontrollbefehle (DCL)  
Manipulationsbefehle (DML)  
SELECT, FROM, WHERE, GROUP BY,  
HAVING, ORDER BY, INSERT, UPDATE,  
DELETE  
Aggregatfunktionen

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Inhalte orientieren sich an betrieblichen Prozessen. Sie sind unabhängig von einem bestimmten Datenbanksystem zu erarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass ein Datenbanksystem nicht nur der Verwaltung von Daten dient, sondern darüber hinaus z.B. auch für Auswertungs- und Kontrollzwecke genutzt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler erlernen prozessorientiert die Definitions-, Kontroll- und Manipulationsbefehle in einer systemunabhängigen Programmiersprache und wenden diese Befehle an.

**Ausbildungsabschnitt II**  
**12.12**

Zeiträchtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

**Themen- und Aufgabenfeld**  
**Planung und Realisierung eines Internetauftritts**

**Verbindliche Unterrichtsinhalte**

**Stichworte und Hinweise**

Einführung Internet

Aufbau und Struktur des Internet  
Nutzen eines Internetauftritts

HTML-Grundlagen  
(Hyper Text Markup Language)

Aufbau von HTML-Befehlen  
Grundgerüst einer HTML-Seite  
Vergabe von Dateinamen  
Kommentare

Textgestaltung

Überschriften  
Textabsätze und Zeilenumbrüche  
Textformatierungen  
Trennlinien  
Farben

Listen

Nummerierte Listen  
Aufzählungslisten  
Definitionslisten

Verweise (Links)

Aufbau von Verweisen  
Verweise innerhalb eines Dokuments  
Verweise auf externe Dokumente  
Verweise auf Dateien und Dienste

Grafiken

Grafikformate im World Wide Web  
Grafiken einbinden

**Didaktische und methodische Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler planen einen Internetauftritt unter Berücksichtigung von Gestaltungsgrundsätzen. Bei der Realisierung werden die organisatorischen Vorüberlegungen berücksichtigt. Dabei sollen auch rechtliche Aspekte beachtet werden.